



Mit meinem 51 Lebensjahren überschaue ich doch nun schon ein halbes Jahrhundert und damit rein statistisch 5 Achtel eines mitteleuropäischen Menschenlebens. In

dieser Zeit begegnete ich vielen tapferen katholischen Spätaufklärern, die ihre ganze Kraft darauf setzten, uns vor dieser bösen katholischen Kirche zu warnen. Diejenigen, die meinten uns Respekt und Dankbarkeit zur Kirche beibringen zu müssen, gehörten der älteren Generation an und befanden sich in ohnmächtigen Rückzugsgefechten. Nein, der neue Katholik war kirchenkritisch und hatte sich von der Gottesdienstpflicht in einem



emanzipatorischen Aufstand befreit. Er selbst war das Maß aller Dinge. Eltern, die meinten ihre Kinder in der Tradition ihres Glaubens erziehen zu müssen, gaben ihre Positionen bald laut oder leise grummelnd auf. Was folgte, war aber nicht ein neues Suchen und Übersetzen des Glaubens in unsere Zeit, sondern die Spätaufklärer hatten ihre Aufgabe getan und zogen sich behaglich in ihre Selbstzufriedenheit zurück, im Bewusstsein für sich und die Menschheit Großes geleistet zu haben. Jeder halbwegs gebildete Mensch hatte nun verinnerlicht: Jesus ja! Kirche nein!

Tja, und nun haben wir den Kladderadatsch. Der Glaube, der in die völlige Privatheit gedrängt wurde, findet keine Worte mehr. Eltern, die einst über das geleierte Tischgebet bei ihnen zu Hause gespottet haben, sind sprachlos geworden. Ihnen fehlt der Mut, sich religiös zu artikulieren. Es reicht vielleicht noch zu Kinderveranstaltungen, wie dem Martinsumzug und der Kinderkrippenfeier, aber ihren Kindern von ihrer Hoffnung auf Gott, ihren Ängsten in der Not und der stärkenden Nähe Gottes zu erzählen, dazu reicht es nicht. Und es reicht lange nicht mehr dazu, miteinander ein Gebet zu sprechen und sei es nur das Vater unser. Nein, diese Eltern sind nicht böse und sind nicht schlecht, aber wir sollten aufhören so zu tun, als wäre die Abschaffung des Religionsunterrichts ein Freiheitskampf, der Verzicht auf den Gottesdienst eine Groß- und religiöse Indifferenz eine Heldentat. Es gilt ganz einfach zu erkennen, dass wir in vielem religiöse Analphabeten geworden sind.

Christentum jedoch ist nicht Schweigen, sondern Kommunikation. Der unsichtbare Gott möchte kommunizieren. Er bleibt nicht verborgen, sondern offenbart sich. Er ist nicht nur transzendent, sondern gegenwärtig. Seine Begegnung mit den Menschen schafft Beziehung. Wer kann denn als Christ sagen, dass Religion etwas ganz Privates ist, wenn Jesus von sich sagt, dass er mitten unter denen ist und wären es nur zwei oder drei, die in seinem Namen versammelt sind. Kirche sein bedeutet nicht, ein Verein zu sein, der sich zum Zwecke der Religionsausübung organisiert, sondern es heißt zu erleben, dass Gottes Nähe in der Beziehung zu anderen viel intensiver erfahren wird. Kirche mit all ihren Schwächen und Fehlern ist dennoch der Ort, in der Gottes heilende Nähe gegenwärtig ist.



Meine aufgeklärten Religionslehrer versuchten, mir die Liebe zur Kirche zu zersägen, dabei vergaßen sie, mir die Liebe zu Gott zu lehren. Sie enttarnen die Gebete der Kirche als leer und hohl, aber sie gaben mir keine neuen. Sie gefielen sich in wahrer Geistesakrobatik und ließen uns Schüler mit leeren Herzen zurück. Sie waren gebildet, aber nicht fromm. Sie waren den Alten in der zeitgemäßen Rhetorik überlegen und nutzten diese Überlegenheit, um deren Glaube lächerlich zu machen.

Sie suchten nicht das Gespräch und die Verständigung, sondern gefielen sich in ihrem Urteil. Ich weiß, dass nun mein eigenes Urteil furchtbar pauschal und unausgewogen ist, doch es kommt aus der Trauer um eine verlorene Chance vielleicht ja sogar um eine, religiös gesehen, verlorene Generation.

Mag in der Gemeinschaft der Gläubigen vieles immer wieder schief, komisch und seltsam sein, so ist sie doch der Ort, wo Gottes Gegenwart erhofft, erwartet und gefeiert wird. Wir sind die Gemeinschaft der Heiligen, weil bei unserem Feiern, Beten und Teilen unser Leben durch Gottes Nähe heilt. Diese ist eben nicht eine private Herzenssache und nicht nur individuell, sondern sie realisiert sich in Kommunikation mit anderen. In vielfältigen Bildern reflektiert die Bibel diese Glaubensgemeinschaft: Wir sind Volk Gottes, ein lebendiger Leib, Christus unser Haupt, wir die Braut und er der Bräutigam usw. Sollten wir uns wegen der Vorbehalte der selbstgerechten Mehrheitsgesellschaft schämen, zu dieser Gemeinschaft zu gehören? Sollten wir uns der Kraft, des Trostes, der Ermutigung und der Herausforderung, die wir im Glaubensmiteinander erfahren, berauben? Sollten wir ohne Worte und ohne Formen in einem religiösen Analphabetismus mit unserer Sehnsucht nach Gott hilflos und alleine bleiben? Zum Christsein brauchen wir einander, damit Jesus bei und unter uns sein kann. Im Miteinander werden wir in die Schar der Heiligen aufgenommen, die Gott durch seine Gegenwart heilt. Schön ist es, dazu zu gehören!



Das meint Ihr

Wolfgang Sellmer

Allerheiligen und Allerseelen

Der November ist der Monat des Totengedenkens. In der kath. Kirche geschieht das an den Feiertagen Allerheiligen/Allerseelen. Alle, die an diesen Tagen die Gräber ihrer Angehörigen nicht besuchen können, laden wir besonders zum Allerheiligengottesdienst am Sonntag, den 1. November um 10.30 ein. Während des Gottesdienstes werden wir unserer Toten gedenken und Lichter für sie entzünden.

Literaturkreis

Wie in der Sonderalbertina bereits angekündigt trifft sich der Literaturkreis am Dienstag, den 03. November 2009 um 18:30 Uhr. Gesprächsstoff soll dieses mal der Roman „Die Vermessung der Welt“ (Rohwolt-Verlag) von Daniel Kehlmann geben. Mit hintergründigem Humor beschreibt der Autor das Leben zweier Genies, ihre Sehnsüchte und Schwächen, ihre Gratwanderung zwischen Lächerlichkeit und Größe, Scheitern und Erfolg. Ein philosophischer Abenteuerroman von seltener Phantasie, Kraft und Brillanz. Alle Interessierten sind herzlich willkommen.

.....

Jahrestagsmesse für Heiko Engelkes

Vor einem Jahr starb der Journalist und Auslandskorrespondent Heiko Engelkes. Er ist manchen aus unserer Gemeinde noch persönlich von einem Apéritif- Gespräch in unserer Gemeinde bekannt. Die Familie gedenkt nun hier in Paris ihres Verstorbenen mit der Feier eines Gottesdienstes und einem anschließenden verre de l'amitié. Frau Engelkes, die sich von der Gemeinde gut aufgenommen weiß, lädt uns zur Teilnahme an dieser Feier ein. Freitag, den 6. November 18.30.

.....

Lämmerecke

„Laternen basteln“ heißt es diesmal bei der Kindergruppe. Wir treffen uns am 07. November um 16:00 Uhr im Gemeindehaus. Für den Sankt-Martinsumzug wollen wir gemeinsam bunte Tierlaternen basteln. Alle Kinder und ihre Freunde sind herzlich dazu eingeladen, genauso wie kleinere Kinder zusammen mit ihren Müttern oder Vätern. Bitte bringt 2,- € Kostenbeitrag pro Laterne mit. Tobias und das Team freuen sich auf euer Kommen.

.....

Stadtspaziergang

Am 8. November geht der Stadtspaziergang dieses Mal zum Montmartre. Er führt uns aber höchstes am Rande nach Sacre-Coeur und die Place de Tertre, sondern eher zu unbekanntem Ecken des Quartiers. Wir besuchen die Krypta der Kirche St. Denis, die Stelle, wo dieser Heilige enthauptet wurde und der heilige Ignatius den Jesuitenorden gründete. Wir besuchen die Kapelle der Heiligen Rita, die für die Kunden und die Beschäftigten des Rotlichtmilieus gebaut wurde, wir schauen nach dem Café in dem der Film „Die wunderbare Welt der Amelie“ gedreht wurde und suchen die Jazzkneipen, die Café Theatres, die Bars etc., die es in diesem Viertel abseits des großen Tourismusbetriebes gibt. Das Programm: 10.30 Gottesdienst, anschließend Mittagessen (Essen und Trinken, alles enthalten 6.-€ Verdiener, 3.-€ Wenig- oder Nichtverdiener), dann Aufbruch zum gemeinsamen Spaziergang. Bienvenu!

Wer das Essen mit vorbereiten möchte. Samstag, den 7. November 10.00 in der Küche im Gemeindezentrum. Bitte Nina Personne kontaktieren.

Sankt Martin

Am Mittwoch, 11. November 2009 feiern wir St. Martin in der Gemeinde. Wir ziehen erst in einem Laternenumzug durch die Straßen, dann folgt das Martinsspiel und anschließend gemütliches Beisammensein bei Kakao, Glühwein und Stutenkerlen am Martinsfeuer. Beginn ist um 16:30 Uhr im Gemeindezentrum.

Und wer noch keine Laterne hat: am Samstag, 07. November basteln wir in der Kindergruppe Laternen. Ihr seid herzlich dazu eingeladen. Treffpunkt ist um 16:00 Uhr im Gemeindezentrum. Bitte 2 € Kostenbeitrag für das Bastelmaterial mitbringen.

.....

Volkstrauertag

Am Volkstrauertag gedenkt man in Deutschland der Opfer der beiden Weltkriege. Dies geschieht in der Regel mit einer kleinen Trauerfeier auf einem Soldatenfriedhof. Hier in Frankreich legt der deutsche Botschafter Herr Schäfers auf dem deutschen und dem französischen Soldatenfriedhof Les Gonards in Versailles je einen Kranz nieder. Er wird dabei von zivilen und militärischen Repräsentanten begleitet. Die evangelischen und katholischen Gemeinden gestalten die Feier mit Bibellesung und Gebet mit. Im Anschluss findet ein kleiner Empfang im Rathaus von Versailles statt. Wir sind zur Feier und zum Empfang herzlich eingeladen. Die Feier beginnt am Sonntag, den 15. November, um 11.00. (Die Sonntagsmesse in St. Albert findet dennoch wie gewohnt statt.)

.....

Apéritifgespräch

Nach dem Gottesdienst am Sonntag, den 29. November findet wieder ein Apéritifgespräch statt. Herr Pötter, freier Journalist und Buchautor, hat unter anderem für die TAZ, Geo, Die Zeit und andere regionale und überregionale Blätter geschrieben. Seine Schwerpunkte liegen bei den Themen Ökologie, Klimaschutz, Konsumentenverhalten. Herzlich Willkommen.

.....

Adventsweg

An den Adventssonntagen wird für unsere Kinder nach der Kommunion wieder eine Geschichte vorgelesen, die uns auf Weihnachten hinführt. Frau Fiault hat sie schon ausgewählt. Ob sie wieder so spannend wird wie im letzten Jahr? Schau'n wir mal. Herzliche Einladung.

Spätschichten

Der Advent gilt gemeinhin als eine Zeit der Stille und Besinnung. Zwischen Geschenke kaufen und Glühwein trinken, zwischen Plätzchen backen und weihnachtlichem dekorieren bleibt das Besinnliche jedoch schnell auf der Strecke. Dem wollen wir mit dem Angebot von Spätschichten - das sind 30 Minuten der Besinnung, des Hörens, des Betens und des Singens - entgegenwirken. Für den Advent 2009 wurde das Thema „Türen“ ausgesucht. Im Anschluss an die Spätschichten gibt es Tee zum gemütlichen Beisammensein.

Die Spätschichten finden jeden Adventssonntag um 20:00 Uhr im Gruppenraum unter dem Dach statt. Eingeladen sind alle Gemeindemitglieder, besonders jedoch die Jugendlichen und jungen Erwachsenen.

.....

Nikolaus

Im letzten Jahr waren wir total überrascht über die vielen Kinder, die zur Nikolausfeier gekommen sind und auch ein bisschen überfordert. Wir feiern deshalb dieses Jahr zweimal Nikolaus und begrenzen jede Feier auf maximal 40 Kinder. Am Samstag, den 5. und am Sonntag, den 6. Dezember kommt jeweils um 16.00 der Nikolaus. Mit ein paar Liedern, einer Nikolausgeschichte und dem Überreichen eines Päckchens feiern wir diesen Tag. Sollten sie dabei sein wollen, dann melden sie Ihr/e Kinder bis zum 27.11. im Pfarrbüro an. Der Beitrag für das Päckchen beträgt 8.-€ Ein paar Sätze zu Ihrem Kind erleichtern dem Nikolaus die persönliche Ansprache.

.....

Lausbuben und -mädchen Gottes

Die Ministrantenproben finden weiterhin jeden zweiten Sonntag statt. Im November sind dies der Sonntag, der 08.11. und der 22.11., sowie im Dezember dann der 06.12. und der 20.12 (Probe für Heiligabend).

.....

Bilder von Künstler C. D. Arnold

Im Mai nächsten Jahres wird der Künstler Conrad David Arnold seine Werke in unseren Räumen ausstellen. Im Voraus hat er sozusagen als Appetithappen einige Bilder in unsere Kirche und Kapelle gehängt. Viel Vergnügen beim Betrachten. (Alle Werke können käuflich erworben werden.)

Termine im November 2009

So	01.11.	10:30 Uhr	Dt. Gottesdienst „Allerheiligen“
Di	03.11.	18:30 Uhr	Literaturkreis „Daniel Kehlmann: Die Vermessung der Welt“
		20:00 Uhr	Yogagruppe
		20:00 Uhr	Chor Gospel Jungle
Do	05.11.	10:30 Uhr	Krabbelgruppe
		17:30 Uhr	Frz. Konversationskreis
		18:30 Uhr	Dt. Konversationskreis
		18:30 Uhr	Frz. Gottesdienst
Fr	06.11.	18:30 Uhr	Jahresgedächtnis für Heiko Engelkes
Sa	07.11.	10:00 Uhr	Kochen für das Gemeindegemittagessen
		14:30 Uhr	Erste Firmkatechese
		16:00 Uhr	Kindergruppe „Laternen basteln“
		18:30 Uhr	Frz. Gottesdienst
So	08.11.	10:30 Uhr	Dt. Gottesdienst mit Firmlingen; anschließend Ministrantenprobe und Stadtspaziergang „Montmatre“
Di	10.11.	20:00 Uhr	Yogagruppe
		20:00 Uhr	Chor Gospel Jungle
Mi	11.11.	14:30 Uhr	Erstkommunionkatechese
		16:30 Uhr	Martinsspiel mit Laternenumzug
Do	12.11.	10:30 Uhr	Krabbelgruppe
		17:30 Uhr	Frz. Konversationskreis
		18:30 Uhr	Dt. Konversationskreis
		18:30 Uhr	Frz. Gottesdienst mit Père Callies
		20.15 Uhr	Kirchengemeinderatssitzung
Sa	14.11.	18:30 Uhr	Frz. Gottesdienst
So	15.11.	10:30 Uhr	Dt. Gottesdienst, Patrozinium St. Albert
		11:00 Uhr	Volkstrauertag
Di	17.11.	20:00 Uhr	Yogagruppe
		20:00 Uhr	Chor Gospel Jungle
Do	19.11.	10:00 Uhr	Frauenkreis „Einführung in Yoga und Ayurveda mit praktischen Tipps und Tricks für den Alltag“ (nicht wie im Gemeindebrief angekündigt am 09.11.)
		10:30 Uhr	Krabbelgruppe
		17:30 Uhr	Frz. Konversationskreis
		18:30 Uhr	Dt. Konversationskreis
		18:30 Uhr	Frz. Gottesdienst
		20:30 Uhr	Kreis Junger Erwachsener „Soirée du Beaujolais nouveau“
Fr	20.11. - Sa	21.11.	KGR-Besinnungstage in der „Clarté-Dieu“ in Orsay
Sa	21.11.	18:30 Uhr	Frz. Gottesdienst
So	22.11.	10:30 Uhr	Dt. Gottesdienst; anschließend Ministrantenprobe
Di	24.11.	20:00 Uhr	Yogagruppe
		20:00 Uhr	Chor Gospel Jungle
Do	26.11.	10:30 Uhr	Krabbelgruppe
		17:30 Uhr	Frz. Konversationskreis
		18:30 Uhr	Dt. Konversationskreis
		18:30 Uhr	Frz. Gottesdienst

Fr	27.11.		Anmeldeschluss für Nikolaus
Sa	28.11.	18:30 Uhr	Frz. Gottesdienst
So	29.11.	10:30 Uhr	Dt. Gottesdienst am 1. Advent mit Adventsweg für Kinder; anschließend Apéritifgespräch mit Bernhard Pötter zum Thema „Klima“
		20:00 Uhr	Spätschicht zum 1. Advent
Mo	30.11.	20:00 Uhr	Abendgebet

Zum Vormerken

Di	01.12.	20:00 Uhr	Yogagruppe
		20:00 Uhr	Chor Gospel Jungle
Do	03.12.	10:00 Uhr	Frauenkreis „Adventsfeier“
		10:30 Uhr	Krabbelgruppe
		17:30 Uhr	Fr. Konversationskreis
		18:30 Uhr	Dt. Konversationskreis
		18:30 Uhr	Fr. Gottesdienst
Fr	04.12.	07:00 Uhr	Rorate-Gottesdienst im Foyer Porta mit Frühstück
Sa	05.12.	16:00 Uhr	Nikolausfeier 1
	05.12.	18:30 Uhr	Frz. Gottesdienst
So	06.12.	10:30 Uhr	Eucharistiefeier zum 2. Advent Adventsweg für Kinder Anschließend Ministrantenprobe
		16:00 Uhr	Nikolausfeier 2
		20:00 Uhr	Spätschicht zum 2. Advent

Kontakt

Adresse:

Katholische Gemeinde Deutscher Sprache
Mission Catholique de Langue Allemande
38, rue Spontini
75116 Paris

Tel.: 01.53.70.64.10

Email:

Pfarrer:
pfarrer@katholischegemeindeparis.eu
Sekretärin:
pfarrbuero@katholischegemeindeparis.eu
Zivi:
zivi@katholischegemeindeparis.eu

Deutsche Bankverbindung:

Deutsche Bank
Kto-Nummer: 0361 246 BLZ: 380 700 59
Verwendungszweck: „Gemeinde Paris“
IBAN: DE55 380 700 590 036 124 600
BIC-Adresse SWIFT: DEUTDE3K380

Französische Bankverbindung:

Société Générale
Banque : 30003, Agence : 03420,
Numéro de compte : 00050996401, Clé : 32
IBAN : FR76 3000 3024 2000 0509 9640 132
BIC-Adresse SWIFT : SOGEFRPP